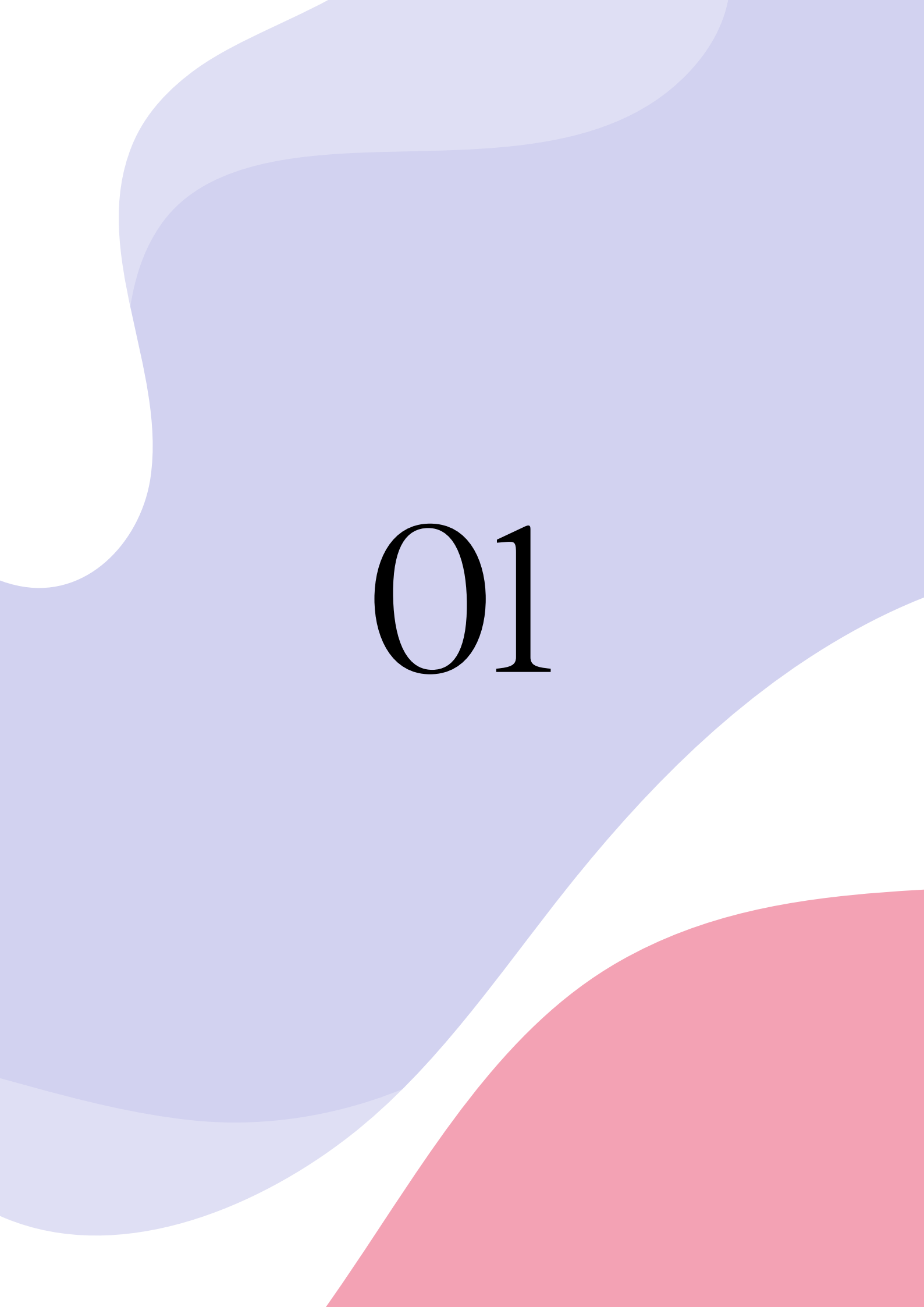




01

01

Der Weg: ENTDECKE DEIN SCHICKSAL



In dieser Lektion lernst du:

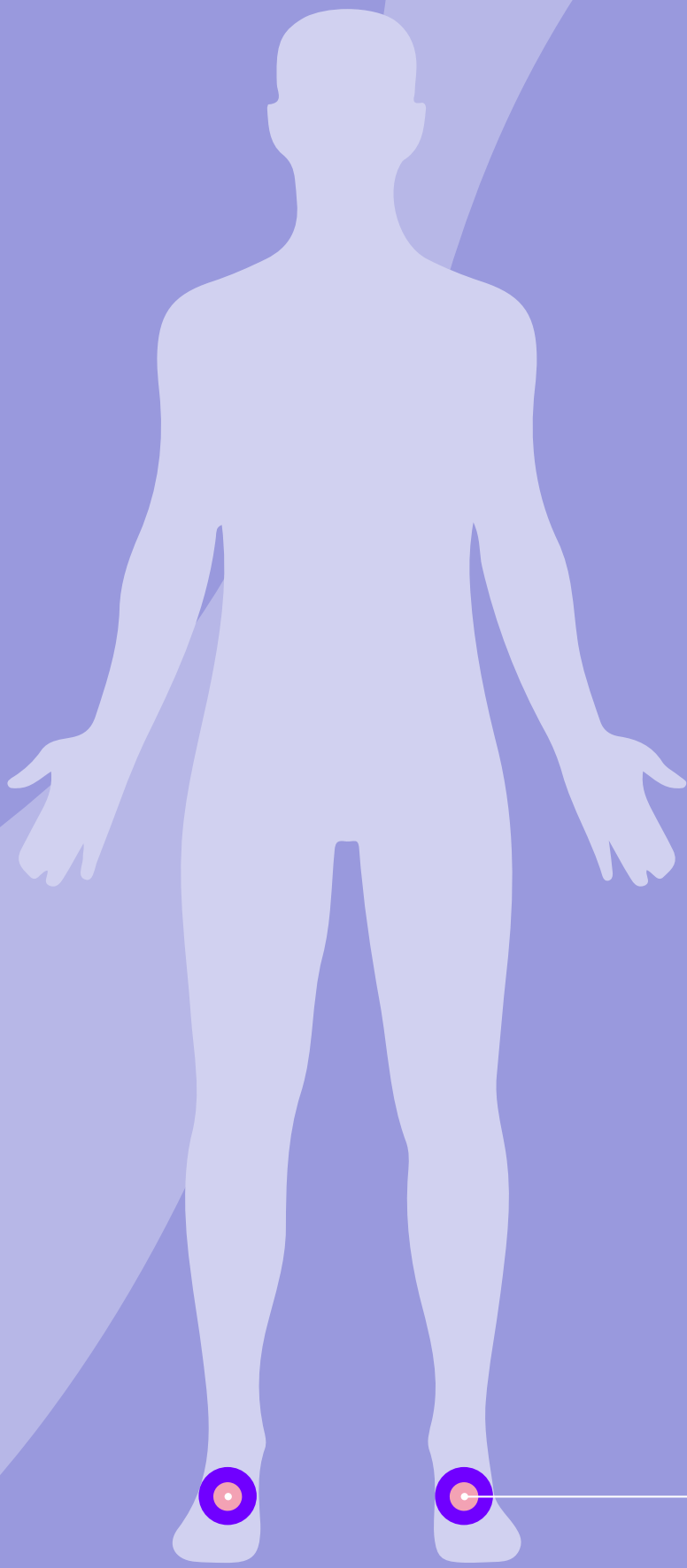
Welche Bedeutung deine Füße für deinen spirituellen Körper haben

Wie Bewegung und Schicksal zusammenhängen

Wie Bewegung im Universum entsteht und warum sie wichtig ist

Warum Kohärenz wichtig ist

Wie du dein Netzwerk veränderst



Fußchakra

Wie sind unsere Füße mit dem Universum verbunden und welchen Zweck haben sie hier?

Beim Meditieren vergessen wir oft die Füße. Sie sind aber wichtig für unseren spirituellen Körper. In ihnen sind Erinnerungen unserer Bewegungen enthalten – Erinnerungen an unser Schicksal. Mit ihnen fühlen wir den Grund.

Energetisch ist das Schicksal in unseren Fußgelenken kodiert und wir verbinden mit ihnen unseren Körper mit der Erde. Wenn wir an unsere Füße denken, denken wir nicht an den Geist. Der spirituelle Weg beginnt jedoch beim Gehen auf den Horizont zu. Auf diese Weise wurde die Idee des Schicksals entwickelt. Die Vorstellung des Schicksals hat sich über Jahrtausende entwickelt. Wir glauben, dass es ein Ort ist, an den wir gehen.

Tatsächlich bedeutet es jedoch:

Bewegen von dem Ort, an dem du gerade bist. Es ist kein Ort, den es gibt, sondern den du entwickelst.

Schicksal – Du kommst nicht an, wenn du nicht losgehst. Menschen haben unterschiedliche Wege des Schicksals entwickelt. Bewegung wurde zu einer Tradition: Jemand zeigt, wie und wohin gegangen wird. Dadurch entstand die Idee, dass ein höheres Wesen ein Schicksal für jeden erfindet.

Der Mensch sieht sich als Individuum, das durch Biologie kodiert wird. Wir Menschen sind ein Echo oder eine Reaktion auf alle Entscheidungen, die andere vor uns getroffen haben. Die Gesellschaft und die Menschen um uns herum konditionieren uns weiter. Biologisch gesehen haben wir keinen freien Willen. Wir fügen etwas hinzu, aber wir treffen nicht von Grund auf Entscheidungen. Wir sind nicht vollständig frei über unser Leben zu entscheiden.



REFLEXION

Schicksal

Nimm dir einen Moment Zeit und denke darüber nach, wie du über das Schicksal denkst.

- Empfindest du dein Leben als schicksalhaft?
- Fühlst du dich frei in deinen Entscheidungen?
- Was für ein Konzept hast du für das Schicksal entwickelt?

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

NOTIZEN

Datum:

Deine Gedanken

[illegible]

Das Universum ist eins.



Zukunft und Vergangenheit liegen hier in der gleichen Zeit. Es gibt kein Ziel und kein Schicksal. Wir projizieren unseren Standpunkt oft auf das Universum. Unser Schicksal ist nur ein Fraktal – das Universum ist das Gesamte. Es hat keine Mission und keinen Zweck. Für einen Menschen ist es eine Mission, sich zu bewegen und Sicherheit zu finden.

Eines der Gesetze des Universums bedeutet, dass Diversität für Bewegung und Leben notwendig ist. Die Einheit in Zwei kreiert Leben. Die Beiden versuchen sich um das Neutrale herum in dem magnetischen Feld zu finden. Verschiedene Wege des magnetischen Felds sind die Missionen in der Kreation des Universums. Der Zweck und die Mission können nur in Welten von Polarität oder Dualität erreicht werden. Es geht nicht darum, etwas zu erreichen, um besser zu werden, sondern etwas zu tun, um eine bessere Perspektive zu bekommen.





Wenn du das Neutrale dazu nimmst, hast du eine Trinität:

Drei Zwecke und drei Missionen. Der Geist will die Seele und den Körper erreichen. Der Körper ist hierbei die Neutralität. Das Universum kreiert ein Dreieck. Wenn wir nur einen Punkt erreichen wollen, erreichen wir ausschließlich Dualität und verlieren eine Dimension. Du kannst bis in die Ewigkeit vor- und zurück gehen. Es gibt kein Ende, wenn du dich nur auf einen Zweck konzentrierst. Je weiter du in die Division gehst, desto näher kommst du der Einheit. Wir multiplizieren das Dreieck.

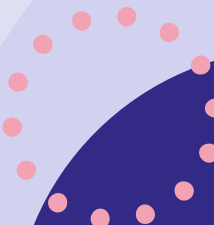
In der Matrix sehen wir alle Aufgaben zusammen. Hier sind alle Dreiecke verbunden:

du bist hier, aber du hast auch eins aus einer viel früheren Zeit. Es sind nur verschiedene Vibrationen, denn für das Universum gibt es kein Vor und Zurück. Du beginnst dich als Punkt oder Zweck im Netz zu sehen. Du bist ein Muster in einer Matrix. Deine Missionen, die du erledigst, sind ein Teil der Matrix. Die Orte, an die du kommen musst, sind die Muster des Netzes.



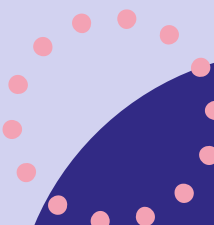
Du kannst deine eigene Mission und Zweck werden, indem du es siehst. Hierbei geht es um Kohärenz.

Was denke ich?



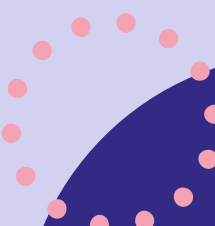
Geist

Was fühle ich?



Seele

Was tue ich?



Körper

Kohärenz in deinem Alltag

- Handelst du nach deinen Gefühlen?
- Liegen deine Gedanken und Gefühle nah beieinander?

[illegible]

NOTIZEN

Datum:

Deine Gedanken

[illegible]

Wenn alles zusammenhängt, formst du dein eigenes Dreieck und hörst auf, im Außen nach Antworten zu suchen.

Du wirst deine eigene Mission. Du hörst auf nach Dingen zu suchen und wirst gefunden. Du bist keine Fliege mehr, sondern eine Spinne mit einem eigenen Netz.

Dabei unterstützen dich kleine Veränderungen in deinem Handeln.

Wir sind die Konsequenz früherer Entscheidungen. Wenn wir nach Hause gehen, gehen wir immer den gleichen Weg – das Gehirn ist hierbei im Automatikmodus. Um das Dreieck zu sehen und es zu transformieren, müssen wir etwas anders machen. Ein Beispiel wäre es für sechs Tage einen unterschiedlichen Weg nach Hause zu gehen. Das schafft neue Verbindungen, denn im Automatikmodus nimmt dein Gehirn keine neuen Daten auf. Du verpasst Informationen, mit denen du dein Netz ändern könntest. Um rauszukommen und eine neue Realität zu erschaffen, musst du das Dreieck brechen und eine neue Aufgabe kreieren. Du kannst zu unterschiedlichen Zeiten gehen. Du kannst gemeinsam mit einer anderen Person gehen. Du kannst andere Transportmittel nutzen. Du wirst viel mehr Details in deiner Umgebung sehen. Kreiere mit derlei Veränderungen einen neuen Pfad und sieh ein größeres Bild. Du erlaubst deinem Kopf etwas Neues zu sehen und schaffst ein größeres Netz.

Freier Wille bedeutet nicht, raus aus dem System zu kommen, sondern es aus einer anderen Perspektive zu sehen und es für dich zu nutzen.

Der menschliche Weg ist ein Werkzeug und du wirst dein eigenes Schicksal. Triff eine Entscheidung an dem Ort, wo du bist, und kreiere einen neuen Weg zu deinem Zweck. Es sind nur Linien und Punkte in der Matrix und du bewegst dich dort. Du profitierst von einem ganzen Netzwerk. Du siehst all die Möglichkeiten, die du haben kannst.

Schicksal ist deine Entscheidung, wo du bist, und dich für Zwecke zu öffnen, die dich in die Matrix bringen.

Schicksal ist nicht ein Ort, zu dem du gehst, sondern der Ort, an dem du bist und dich für ihn entscheidest. Du entscheidest, welche Mission du annimmst. Durch Kohärenz zwischen den drei Ebenen kannst du deine eigene Mission erschließen. Solange es nicht so ist, wirst du benutzt. Du kannst die Werkzeuge nutzen, um Kohärenz zu schaffen und dein eigenes Schicksal zu werden.

AUFGABE DER WOCHE

In den nächsten Tagen entscheidest du dich jeden Tag bewusst für einen anderen Weg nach Hause.

Geh nicht immer die gleiche Strecke. Sprich mit jemandem, mit dem du nie redest.
 Mach etwas anders auf dem Weg. Fühle jeden Schritt. Ändere die Art, wie
 du reist. Dein Gehirn öffnet sich für neue Informationen und erhält nicht nur Echos.
 Schreibe dir etwas auf oder überrasche dich auf dem Weg. Dein Körper bereitet
 sich auf jedes Abenteuer vor, was kommt.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal blue lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, typical of notebook paper. There are no margins, text, or other markings on the page.

NOTIZEN

Datum:

Deine Gedanken

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

NOTIZEN

Datum:

Deine Gedanken

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. On the right side of the page, there is a vertical strip of color that transitions from light purple at the top to light pink at the bottom.